



Foto: U. KÄMPFE

Flößertaufe ganz traditionell

Flößerbruder Andreas geht baden, unmittelbar nach der Taufe als neues Mitglied des Finowfurter Flößervereins. Dieses und weitere Highlights wie Bühnenprogramm, La-

sershow und Feuerwerk wollten sich tausende Besucher auf dem 25. Finowfurter Flößersfest vom 1. bis 3. Juli 2022 nicht entgehen lassen. (Mehr auf Seite 13.)

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

das 25. Flößersfest liegt hinter uns. Viele tausend Gäste aus Nah und Fern sind dabei gewesen. Besonders gut besucht waren der Samstagabend und am Sonntag die Lasershow und das sich anschließende Höhenfeuerwerk.

Viel Lob gab es für die Verwaltungsmitarbeiter, insbesondere in puncto Organisation. Solch ein Fest ist allerdings nicht möglich ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer aus Organisationen und Vereinen, wie zum z.B. unsere Freiwillige Feuerwehr, die Johanniter, DLRG, das Bündnis Schorfheide, die Handballerinnen und Handballer des Finowfurter SV, die Fußballer des 1. FC Finowfurt und natürlich auch der Flößerverein.



Ehrenamt hält eine Gesellschaft zusammen. Aus diesem Grunde zeichnen wir auch Jahr für Jahr verdiente Ehrenamtler aus den Ortsteilen aus und möchten Danke sagen für den über viele Jahre erbrachten Einsatz. Ende Juni holten wir die Aus-

zeichnungen aus 2021 nach, im Dezember ehren wir dann für 2022 in einem wiederum sehr festlichen Rahmen. Es macht viel Freude, den Ehrenamtlern die Wertschätzung entgegenzubringen und auszusprechen, welche sie verdient haben.

Vielleicht sehen ja auch wir uns einmal an einem solchen Abend, denn ich weiß, dass wir weiterhin sehr viele Menschen in unserer Gemeinde haben, die sich ebenso engagieren, aber noch nicht ausgezeichnet wurden und verbleibe mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer und angenehmen Urlaub.

Wilhelm Westerkamp
Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Ausgezeichnet

Ehrenamtler 2021 nachträglich auf Gut Sarnow gewürdigt
- Seite 3

Verabschiedet

Schulleiter Hans-Dieter Weiß geht in den Ruhestand
- Seite 5

Ausgerüstet

Neue Einsatzbekleidung für die Schorfheider Feuerwehr
- Seite 7

Eingerichtet

Sani-Station für Caravanning in Finowfurt in Betrieb genommen
- Seite 9

Eingeladen

Jagdschloss Schorfheide feiert großes Barockfest am 27.8.22
- Seite 15

Busverkehr zwischen Altenhof und Joachimsthal angepasst

Mehr durchgehende Verbindungen ab August 2022

Gute Nachricht für alle jene, die auf mehr durchgehende Verbindungen im Busverkehr zwischen Altenhof und Joachimsthal angewiesen sind. Der Landkreis Barnim und die Barnimer Busgesellschaft (BBG) haben zum 22. August 2022 eine Fahrplanänderung angekündigt, die es insbesondere auch älteren Menschen aus Altenhof ermöglicht, abseits der Schülerfahrzeiten Arztbesuche, Einkäufe oder Ähnliches in Joachimsthal zu erledigen. Der wesentliche Unterschied zu den bisherigen Fahrplänen der Linien 911 und 915 besteht darin, dass es morgens

und nachmittags nun mehr abgestimmte Verbindungen zwischen Altenhof, Dorf und Joachimsthal gibt. Dabei muss zwar am EJB Werbellinsee umgestiegen werden. Der Anschluss nach Joachimsthal bzw. Altenhof wird jedoch jeweils gewährleistet. Teils wechselt nur die Linie und die Fahrgäste können sogar im selben Bus sitzen bleiben, hat der Erste Beigeordnete des Landkreises, Holger Lampe, informiert. Dafür entfallen jedoch eine Fahrt an Sonn- und Feiertagen, die jedoch ohnehin wenig genutzt wird.

Mit der Fahrplanumgestaltung haben BBG und Landkreis vor allem auf die Bitten von älteren Altenhofer Einwohnerinnen und Einwohnern reagiert, die nach der Schließung der Arztpraxis im Ort einen Alternative in Joachimsthal suchten. Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp hat den Änderungsvorschlag für die Busverbindungen bereits in einem Schreiben an den Landkreis befürwortet. „Ich freue mich sehr, dass hier eine Lösung gefunden wurde“, so der Bürgermeister.

Die genauen Fahrzeiten ab Ende August werden auf der Internetseite der Barnimer Busgesellschaft, www.bbg-eberswalde.de veröffentlicht.

Brückensanierung in Eichhorst: Vollsperrung bis 19. August 2022

Der Landesbetrieb Straßenwesen (LBS) hat mit der Sanierung der Brücke über den Werbellinkanal im Zuge der Landesstraße L 220 in Eichhorst begonnen. Für die Zeit der Bauarbeiten muss die Brücke voll gesperrt werden. Die Arbeiten werden nach LBS-Angaben voraussichtlich bis Freitag, den 19. August 2022, dauern. Ursprünglich hatte der LBS die Arbeiten für Mai/Juni 2022 geplant, sie aber nun auf den jetzigen Termin verschoben.

Der Rad- und Fußverkehr kann den Weg parallel zum Kanal bis zu der Straße An der Schleuse und die dortige Brücke nutzen. Der Kraftfahrzeugverkehr wird weiträumig über die B 167, Zerpenschleuse und Groß Schönebeck umgeleitet.

Grund für das Vorhaben seien Schäden an der Brücke, die inzwischen ein Ausmaß erreicht hätten, das es erforderlich macht dringend zu handeln, um die Tragfähigkeit und damit die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Erste Instandsetzungsarbeiten unter dem Bauwerk zur Sicherung der Tragfähigkeit seien bereits im vergangenen Jahr durchgeführt worden. Geplant sei jetzt, den Deckenbelag und den Schuttbeton abzubreaken und zu ersetzen und die Entwässerungseinrichtung zu erneuern.

Nach Ende der Sanierungs-

arbeiten werde die bisherige Tragfähigkeitsbeschränkung der Brücke (16 t) aufgehoben. Jedoch müsse der Verkehr mit einer Ampelregelung einspurig über die Brücke geführt werden, um die Verkehrslast im Tragwerk optimal zu verteilen. Bereits in Planung sei der Bau einer neuen Brücke. Wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, sei noch offen.

Die Barnimer Busgesellschaft hat mitgeteilt, dass die Ferien- und Wochenendfahrten der Linien 905 und 917 den gesperrten Bereich weiträumig umfahren müssen, um ein Grundangebot des öffentlichen Nahverkehrs aufrecht zu erhalten.

Aufgrund der Sperrung können die Haltestellen „Eichhorst, Dorf“ und „Eichhorst, Schleuse“ nicht bedient werden. Die Ersatzhaltestellen „Eichhorst, Abzweig Rosenbeck“ (nur Linie 905) und „Eichhorst, Abzweig Gr. Schönebeck“ befinden sich südlich der Brücke auf dem Abzweig nach Rosenbeck und nördlich auf der Eichhorster Chaussee am Dreieck L200/ Straße zur Schorfheide. Es wird gebeten, die angepassten Abfahrtszeiten in den Umleitungsfahrplänen der Linien 905 und 917 zu beachten.

Eine Übersicht über die Umleitungstrecken, die Busfahrpläne und weitere Einzelheiten auf www.gemeinde-schorfheide.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.500 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 14.09.2022 (Redaktionsschluss 29.08.2022)

Von der Ausbildung direkt ins Arbeitsleben

Herzlichen Glückwunsch an Alexander Lehmann! Der Eberswalder hat am 7. Juli 2022 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung Schorfheide erfolgreich abgeschlossen. Aus den Händen von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp erhielt er nicht nur sein Abschlusszeugnis, sondern gleich im Anschluss einen Arbeitsvertrag für die Gemeindeverwaltung. Herr Lehmann ist ab sofort als Sachbearbeiter für Personal und Versicherung im Amt Innere Verwaltung beschäftigt.



Foto: U. KÄMPFE

Auszeichnung für Schorfheider Ehrenamtler 2021 nachgeholt

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Gemeinwohl hat Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 30. Juni 2022 besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde gewürdigt. Dazu waren insgesamt acht Ehrenamtler/innen aus den Ortsteilen zu einem festlichen Abendessen auf Gut Sarnow eingeladen. Sie wurden von den Ortsbeiräten bereits 2021 benannt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen musste die Auszeichnungsfeier damals verschoben werden und wurde nun nachgeholt.

Der Bürgermeister dankte in seinen Begrüßungsworten nicht nur den Ausgezeichneten für ihren Einsatz, sondern auch den Partnern und Familien für ihre Unterstützung. „Die Bereitschaft für ehrenamtliche Tätigkeit lässt zurzeit allgemein nach. Deshalb bin ich besonders dankbar, dass Sie solch einen freiwilligen Anteil zum



Die Geehrten (mit Blumen von links): Annett Hanke, Mike Sellke, Werner Estel, Ulrich Grimm, Hedda Conrad, Rosemarie Müller, Jürgen Nicodem, Gerd Schüler.

Funktionieren des Gemeinwesens leisten“, sagte er zu den Anwesenden. An der Veranstaltung auf Gut Sarnow nahmen auch die Ortsvorsteher teil und hielten die jeweiligen Laudationes für die zu Ehrenden.

In diesem Jahr soll es Anfang Dezember wieder eine Auszeichnungsveranstaltung mit einem festlichen Abendessen auf Gut Sarnow für engagierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde geben. Vorschläge können bis zum 30. September 2022 an die Ortsbeiräte eingereicht werden.

Für 2021 wurden geehrt: (aus den Laudationes der Ortsbeiräte)

Ortsteil Werbellin

Jürgen Nicodem wurde für die Ehrenamtsauszeichnung ausgewählt, um ihm für sein jahrelanges Engagement für die Gemeinde und den Ortsteil Werbellin zu danken. Er hat insgesamt 27 Jahre in verschiedenen Gremien für uns gewirkt, sei es als Gemeindevertreter, Werbelliner Bürgermeister oder Ortsvorsteher. Außerdem hat er viele Jahre die Jägerschaft in Schorfheide geleitet und war im Angelverein Hecht e. V. aktiv.

Ortsteil Altenhof

Werner Estel ist 2015 bei der Berufsfeuerwehr in Pension gegangen. Seitdem ist er bei der Einsatzabteilung der FF Altenhof tätig. Er unterstützt durch seine langjährige Erfahrung die Kameraden bei der Aus- und Weiterbildung. Auch bei der Tagesbereitschaft ist er als Führungskraft ein wertvolles Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem übernimmt er viele Aufgaben am Tage, wenn andere Feuerwehrkameraden auswärts arbeiten.

Ortsteil Groß Schönebeck

Gerd Schüler ist über viele Jahre hinweg im Dorf immer zur Stelle ist, wenn Hilfe gebraucht wird. Er hat immer ein offenes Ohr und half unseren Neubürgern auch bei organisatorischen Dingen. Er ist Mitglied im Gemeindefürsorgeausschuss und unterstützt die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Ortsbeirat, z. B. auch bei der Spendenaktion für die neue Kirchturmuhre. Gerd Schüler spielt auch bei den „Original Schorfheidern“ mit und trägt zur guten Unterhaltung bei Dorffesten bei.

Ortsteil Eichhorst

Rosemarie Müller, bekannt als „Schwester Rosi“, hatte im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum als Gemeindefürsorge. Sie war immer für alle da. Das fing in der Säuglingsberatung an und hörte manchmal am Sterbebett eines Patienten auf. Wenn im Dorf jemand Rat braucht, kann er zu jeder Zeit anrufen. Ihr Rat ist immer gefragt. Sie lebt ihren Beruf. Wir können Frau Müller nur danken, denn die Hälfte der Zeit ist unbezahlt, Liebe am Beruf und am Menschen.

Ortsteil Böhmerheide

Hedda Conrad zeigt Verbundenheit mit Böhmerheide und packt mit an, wo Hilfe gebraucht wird. Sie ist seit Jahren eng mit der Böhmerheide verbunden und engagiert sich in allen Bereichen des gemeinschaftlichen und sozialen Lebens. Unter anderem mit ihrem Engagement in der Volkssolidarität sieht sie selber eine wichtige Aufgabe, um mit ihrer freiwilligen Arbeit älteren Menschen im Dorf zu helfen. Ihr Motto: „Hilfe, wo Hilfe nötig ist“.

Ortsteil Finowfurt

Annett Hanke ist seit ihrer Kindheit aktives Mitglied beim Finowfurter SV. Seit 2017 ist sie Vorstandsvorsitzende des Vereins und hat sich im Laufe der Jahre mit selbstlosem sportlichem Engagement um das Training für die Kinder und Erwachsenen sowie um zahlreiche Vereinsaktivitäten verdient gemacht. Zum Beispiel der Finowfurter Fasching, diverse Jugendturniere, der Finowfurter Familientag oder der traditionelle Flößerlauf wurden und werden unter ihrer führenden Hand ins Leben gerufen und geleitet.

Ortsteil Lichterfelde

Mike Sellke organisiert, plant und führt seit Jahren Kochkurse für Kids und Jugendliche ehrenamtlich durch. Hierbei werden nicht nur die Geschmackssinne trainiert, sondern auch das Handwerk des Kochens grundlegend vermittelt. Er ist selbst als Koch in einer renommierten Gastronomie tätig und kann viel Erfahrung seine Fähigkeiten weitergeben. In dankbare Augen schaut er immer wieder, wenn in den Kursen ein „ahhh und mmmmmh“ durch die Teilnehmerreihen geht.

Ortsteil Klandorf

Ulrich Grimm ist langjähriger Vorsitzender des Vereins der Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr. Er organisiert neben diversen Festen (Osterfeuer, Pfingstfrühschoppen, Fackelumzug, Dorffeste) auch Ausflüge der Mitglieder und akquiriert Gelder für die Jugendarbeit der FFW. Zu den vom Ortsbeirat organisierten Arbeitseinsätzen sind die Mitglieder des Vereins stets zugegen. Damit trägt er maßgeblich zum gesellschaftlichen Leben im Dorf bei.

Öffentliche Spielplätze im Fokus der Gemeinde

Ausgiebig getestet und für tauglich befunden haben die Kinder der Kita „Löwenzahn“ dieser Tage das neue Boden-trampolin auf dem öffentlichen Spielplatz in Eichhorst. Auch Ortsvorsteher Wulf Gärtner freute sich über die Aufwertung des Spielareals am Werbellinkanal nicht nur für die Kinder aus dem Ort, sondern auch für die kleinen Besucher von außerhalb. Das Spielgerät der Firma Tri-Poli besteht aus geriffelten, rutschsicheren Kunststoff-lamellen und trägt die offizielle Bezeichnung „Gaudi-6-Eck“. Es hat rund 8.000 Euro gekostet und ersetzt die nicht mehr taugliche Kletterspinne im Ort.



Foto: U. KÄMPFE

Sicherheit wird auf den elf öffentlichen Spielplätzen im Gemeindegebiet großgeschrieben. Eine Kontrolle und Wartung findet jährlich statt, in diesem Jahr wurde sie vom 1. bis 3. März 2022 durch das Ingenieurbüro Freier aus Lichterfelde durchgeführt. Diese Hauptinspektion dient zur Überprüfung des sicherheitstechnisch einwandfreien Zustandes der Gesamtanlage. Zudem erfolgt einmal in der Woche eine allgemeine Sicht- und Funktionskontrolle bzw. einmal monatlich eine Verschleißkontrolle.

Die Kontrollen werden durch einen Mitarbeiter der Gemeinde Schorfheide, der ein nach DIN-Normen qualifizierter Spielplatzprüfer ist, durchgeführt.

Auch um die Sauberkeit geht es auf den öffentlichen Spielarealen. So erfolgte im Mai dieses Jahres die Reinigung der Sandkästen und Fallschutzflächen mit einer Gesamtfläche von rund 1.000 Quadratmetern durch die Firma Hammer SHM GmbH. Knapp 5.000 Euro hatte die Gemeinde Schorfheide dafür zur Verfügung gestellt. Dabei handelte es sich um eine biologisch-mechanische Tiefenreinigung von Spiel- und Fallschutzsand nach dem TÜV-geprüften Verfahren der „Original Sandmaster-Spielsandpflege.“ Dazu wurden zunächst organische und anorganische Verunreinigungen wie Zigarettenkippen, Glasscherben oder Spritzen beseitigt. Im An-

schluss erfolgte das Auffüllen von Fallschutz- bzw. Spielkastensand durch den gemeindeeigenen Baubetriebshof Ende Mai 2022 mit einer Gesamtmenge von immerhin rund 40 Tonnen.

Projekte für neue Spielplätze bzw. Geräte sind in diesem und nächsten Jahr in Werbellin und Groß Schönebeck vorgesehen. In Werbellin soll ein Spielplatzneubau am Dorfgemeinschaftshaus mit der Errichtung einer Spielkombination mit Türmen und Rutschen erfolgen. In Groß Schönebeck ist die Umgestaltung des Spielplatzes auf dem Lindenplatz mit einer teilweisen Entfernung bestehender Spielgeräte und dem Einbau neuer Geräte geplant.

Sitzungstermine in der Gemeinde

Sozialausschuss

05.09.2022, 18:30 Uhr

Bauausschuss

06.09.2022, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

14.09.2022, 18:00 Uhr

Gemeindevertretung

28.09.2022, 19:00 Uhr

Ortsbeiräte

Finowfurt

29.07.2022, 18:30 Uhr

Altenhof

12.09.2022, 19:00 Uhr

Lichterfelde

15.09.2022, 19:00 Uhr

Alle Sitzungstermine sind unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Internetseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung. Durch Scannen des untenstehenden QR-Codes gelangen sie direkt auf die entsprechende Seite.



Bildungseinrichtung Buckow e.V. feiert 30-jähriges Bestehen



Foto: U. KÄMPFE

Ihr 30-jähriges Bestehen hat die Bildungseinrichtung Buckow e.V. am 12. Juni 2022 gefeiert. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Brandenburger Landpartie statt. Zahlreiche Gratulanten hatten sich eingefunden und gestalteten die Jubiläumsfeier teilweise mit. Unter ihnen auch Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, der dem Verein für die gute Zusammenarbeit dankte. „Es verdient Respekt, so etwas aufzubauen und so viele Jahre lang zu betreiben“, sagte er. Die Leiterin des Schul-, Ordnungs- und Sozialamtes, Peggy Sydow,

berichtete über das aktuelle gemeinsame Projekt „Gemeinsam alt werden in der Schorfheide“, bei dem Unterstützungsmöglichkeiten für die Pflege vor Ort erkundet werden sollen.

Die Geschäftsführerin des Bildungsvereins, Annette Ruhtz, berichtete von den Anfängen des Vereins und der sich stetig wandelnden und breit gefächerten Palette der sozialen Angebote. In der Gemeinde Schorfheide ist die Bildungseinrichtung Träger der Kita „Löwenzahn“ in Eichhorst und „Spatzennest“ in Finowfurt.

Gleich dreifacher Abschied in der Lichterfelder Grundschule



Abschiedsfoto inmitten seiner Schülerinnen und Schüler. Schulleiter Hans-Dieter Weiß geht in den Ruhestand.

Gleich dreifach Abschied nehmen hieß es am letzten Schultag am 6. Juli 2022 in der Lichterfelder Grundschule. Zum einen ging für die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse die Grundschulzeit in Lichterfelde zu Ende. Sie werden nun an weiterführenden Einrichtungen lernen. Zum zweiten wurde die langjäh-

rige Lehrerin Katrin Rütze, die das Lichterfelder Projekt Draußenschule mit auf die Beine gestellt hatte, in den Ruhestand verabschiedet.

Zum dritten ging es um den Schulleiter selbst, denn auch Hans-Dieter Weiß hat die Schule nun verlassen, ebenfalls in den Ruhestand. Der Friedrichswalder war bis 2007 Leiter der

Grundschule in Ringenwalde. Nachdem diese geschlossen wurde, wechselte der studierte Geografie- und Sportlehrer nach Lichterfelde und prägte als Direktor maßgeblich das Profil der Schule. Etliche Projekte, wie die Draußenschule, die Partnerschaft mit der polnischen Partnerschule, die jährlichen Skifahrten mit den Schülern oder die Zirkusprojekte hat er nicht nur organisiert, sondern auch persönlich mitgelebt. Den Entschluss, mit 62 Jahren in den Ruhestand zu gehen, hat er nach eigenem Bekunden schon seit längerem gefasst. Nicht zuletzt auch die wachsende Bürokratie in den letzten Jahren habe ihn in seiner Entscheidung bestärkt.

Dennoch bekennt Hans-Dieter Weiß: „Die Arbeit mit Kindern macht mir nach wie vor Spaß. Wir haben hier in Lichterfelde eine tolle Lehrerschaft und

Elternschaft. Und auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Schulträger war immer sehr gut.“ Vor allem aber die Unterstützung durch den Förderverein der Lichterfelder Grundschule suche seinesgleichen. Dafür sei er sehr dankbar. Und so hat Hans-Dieter Weiß das Kapitel Lichterfelde doch nicht ganz abgeschlossen, denn Mitglied des Fördervereines wird er auf jeden Fall bleiben und kann die Arbeit für die Schule nun aus einer anderen Perspektive begleiten.

Müßiggang ist für Hans-Dieter Weiß ohnehin nicht angesagt. Zunächst hat er sich zu Hause bereits einige Bauprojekte vorgenommen. Und auch die Beschäftigung mit den Enkelkindern soll nicht zu kurz kommen. Ein Nachfolger für die Lichterfelder Schulleitung stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



Fotos (2): U. KÄMPFE

Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Schul- und Sozialamtsleiterin Peggy Sydow dankten für die Zusammenarbeit.

Große Freude bei den „kleinen Strolchen“ über neuen Sandkasten

In den letzten Wochen hat sich in der Außenanlage der Lichterfelder Kita einiges getan. Zum einen waren unsere Kinder, Eltern und Kollegen beim Arbeitseinsatz wieder sehr aktiv und haben zur Verschönerung des Spielplatzes beigetragen. So wurde geharkt, gepflanzt, gestrichen, gesäubert und viel Sand gekarrt. Zum anderen entstand durch eine Finanzspritze

von Elektroanlagen Michalek GmbH und der Leistung unseres Hausmeisters René Mittelstädt ein neuer Sandkasten. Zuvor half uns tatkräftig Herr Michael Haupt, ein Papa aus der Einrichtung, das große Loch auszuheben. Wir möchten uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken!

Die Kinder und das Team der AWO Kita „Kleiner Strolch“



Foto: KITA „KLEINER STROLCH“

Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung für 17 Kameraden

Auch in diesem Jahr haben wieder Kameraden die Einsatzabteilungen der Schorfheider Feuerwehren verstärkt, indem sie erfolgreich ihre Truppmannausbildung in den Stufen 1 bzw. 2 abgeschlossen haben. Insgesamt 17 Teilnehmer haben an der Grundausbildung teilgenommen. Ein gutes Ergebnis, das sogar noch über dem Schnitt der vergangenen Jahre liegt, wie Gemeindebrandmei-

ster Christian Seeger betont. In der Truppmannausbildung Teil 1 werden die Lehrgangsteilnehmer zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten als Truppmann unter Anleitung befähigt. Er endet in der Regel mit einem Leistungsnachweis. Der Lehrgang dauert bei der Feuerwehr in Deutschland mindestens 70 Stunden. Ziel der Truppmannausbildung Teil 2 ist der Einsatz im Lösch- und Hilfeleistungs-

einsatz in Truppmannfunktion sowie die Vermittlung standortbezogener Kenntnisse.

Folgende Kameraden haben die Truppmannausbildung 1 absolviert:

- FFW Finowfurt: Sebastian Croll, Norbert Eschert, Marek Gaebel, Marten-Anthony Iltitz, Tim Kruschel, Tom Lubke, Jamie Peukert, Patrick Pilat
- FFW Lichterfelde: Oscar Thierbach

- FFW Werbellin: Lionel Clausnitzer, Louis Clausnitzer.

Folgende Kameraden haben die Truppmannausbildung 2 absolviert:

- FFW Finowfurt: Sebastian Baugatz, Emily Eschert, Marcel Schwarz,
- FFW Groß Schönebeck: Matthias Ziegelsdorff
- FFW Klandorf: Benjamin Schütze-Schulze
- Lichterfelde: Uwe Heckert.

Groß Schönebecker Feuerwehrleute halfen wieder beim Löschen

Zwei große Waldbrände im Land Brandenburg innerhalb einer Woche haben bisher in diesem Jahr die Bevölkerung und Rettungskräfte in Atem gehalten. In Treuenbrietzen/Frohndorf brannten hunderte Hektar Wald, ebenso wie ein Areal an der Landesgrenze zu Sachsen. Zur Unterstützung der Brandbekämpfung waren in beiden Fällen auch wieder Feuerwehrleute aus Groß Schönebeck im Rahmen der Barnimer Brandschutz Einheit (BSE) im Einsatz.

Ortswehrführer Kay Bartl erreichte die Alarmierung für den ersten Einsatz durch den Kreisbrandmeister am 19. Juni 2022 um 19:54 Uhr. Sofort waren acht Kameraden bereit, an der Einsatzfahrt teilzunehmen. Es wurden zwei Gruppen mit jeweils vier Kameraden gebildet. Am 20. Juni 2022 um 5 Uhr startete die Fahrt mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) 20/40 zum Sammelpunkt nach Bernau und dann weiter zum Zielort, um dort noch vorhandene Glutnester zu bekämpfen. Da es zu regnen begann, bestand die Schwierigkeit, die Glutnester auf den aufgeweichten Waldwegen zu erreichen, berichtet Kay Bartl. Die erste Gruppe mit den Kameraden Kay Bartl, Markus Knöpnadel, Denis Maetschke und Heiner Schumann wurde dann von der zweiten Gruppe mit den Kameraden Martin Suter, Brain Buresch, Constantin Brüssow und Benny Poppe abgelöst.

Nach Ende des Einsatzes am 21. Juni 2022 trafen die Ka-



FOTO: FEUERWEHR GROSS SCHÖNEBECK

meraden am Gerätehaus mit einem stark verschmutzten Fahrzeug ein. Das TLF wurde dann bei der SAG Schorfheide gründlich gereinigt und stand um 15 Uhr wieder einsatzbereit im Gerätehaus. Insgesamt war die Feuerwehr Groß Schönebeck bei diesem Brand 30 Stunden im Einsatz.

Die erste Gruppe hatte auf dem Rückweg noch eine Fahrzeugpanne. Dank Autodienst Pohl aus Zerpenschleuse, dort wurde der Mannschaftstransportwagen repariert, war das Fahrzeug schnell wieder einsatzbereit.

Nur vier Tage später, am 25. Juni 2022, musste die Groß Schönebecker Wehr erneut zur überörtlichen Hilfeleistung ausrücken. Diesmal ging es an die sächsisch-brandenburgische Landesgrenze. Wieder wurden zwei Gruppen zusammengestellt, die diesmal aus den Ka-

meraden Martin Suter, Jens Röper, Marcus Knöpnadel und Benjamin Poppe sowie Kay Bartl, Denis Maetschke, Heiner Schumann und Matthias Schure bestanden.

Zielort war der Ort Kosilenzien im Landkreis Elbe Elster. „Nach erfolgter Einweisung im Einsatzgebiet bekamen wir unser Areal zwischen den Orten Kosilenzien und Kröbeln zugewiesen. Dort waren mehrere hundert Hektar Wald auf einer munitionsbelasteten Verdachtsfläche in Brand geraten. Unsere Aufgabe war es, bestehende Glutnester zu bekämpfen. Erschwert wurde das durch die starke Hitze, permanente Rauchentwicklung und eine sehr starke Staubbelastung durch aufwirbelnden Sand und Asche“, berichtet Kay Bartl.

Nach der Ablösung durch örtliche Kräfte ging es dann wieder zurück in den Barnim. Auch hier

dauerte der Einsatz insgesamt 30 Stunden.

Während der Rückfahrt wartete auf der A10 zwischen der Anschlussstelle Marzahn und Blumberg dann noch eine besondere Überraschung: Auf einer Autobahnüberführung standen Passanten mit einem selbstgebastelten Transparent mit zwei groß aufgemalten Blaulichtern mit der Aufschrift: Danke für Euren Einsatz.

„Ich war froh alle Kameraden wieder wohlbehalten anzutreffen. Weiterhin bedanke ich mich bei den Arbeitgebern, die die Kameraden für den Einsatz freigestellt haben. Mein Dank gilt auch den zu Hause gebliebenen Kameraden und Kameradinnen, die in unserer Abwesenheit die Einsatzbereitschaft im Bereich Groß Schönebeck aufrechterhielten“, so der Groß Schönebecker Ortswehrführer abschließend.

Modernste Einsatzbekleidung für Schorfheider Feuerwehrleute

Neue Einsatzbekleidung modernster Art hat Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 23. Juni 2022 an insgesamt 60 Kameradinnen und Kameraden der Schorfheider Feuerwehr in Finowfurt übergeben. Für die Neuanschaffung hatte die Gemeinde knapp 80.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Zunächst haben vor allem die Atemschutzgeräteträger die neuen Jacken und Hosen erhalten. „Damit setzen wir wieder einen neuen Baustein bei der Modernisierung unserer Feuerwehren“, freute sich der Bürgermeister und kündigte an, dass in weiteren Schritten die Anschaffung der neuen Schutzausrüstung für alle Feuerwehrleute in den Schorfheider Ortswehren vorgesehen ist. Höchster Schutz und beste Funktionalität sind die Merkmale der Texport-Bekleidung, die Gemeindebrandmeister Christian Seeger in der Finowfurter Wache im Detail vorstellte. Der Hitzeschutz ist sowohl bei direktem Flammkontakt als auch bei Hitzestrahlung deutlich höher. Eine Neuimprägnierung der Ausrüstung muss nun erst



Foto: U. KÄMPFE

nach rund 40 statt bisher fünf bis sechs Einsätzen erfolgen. Zudem schützen vorgeformte und individuell angepasste Knie- und Ellenbogenpads die Feuerwehrleute jetzt besser. Ein besonderes Merkmal ist die permanent wasserdichte, atmungsaktive und waschbeständige Saugsperrle. Das bedeu-

tet: Auch nach vielen Einsätzen und Wäschen bleibt das Innenfutter der Bekleidung absolut trocken, da keine Feuchtigkeit mehr über die Saumnähte eindringen kann. Ein weiterer nicht unwichtiger Vorteil der neuen Bekleidung: Sie ist erheblich leichter als die alten Jacken und Hosen. Nicht zuletzt zeigen

sich die Schorfheider Feuerwehrleute bei ihren Einsätzen nun auch in neuem Design. Rote Farbbereiche sorgen für bessere Erkennbarkeit. Die Jacken tragen außerdem nicht nur die Bezeichnung „Feuerwehr Schorfheide“, sondern jeweils den Namen der Kameradinnen und Kameraden.

Erste Qualifikation in der Feuerwehr mit Bravour bestanden

Nach einem erfolgreichen Dienst- und Ausbildungsjahr stellte sich die Jugendfeuerwehr Werbellin in der Altersgruppe von fünf bis neun Jah-

ren mit neun Teilnehmern der ersten Prüfung. Fachliches Wissen und Können von der Ausrüstung bis zu Rettungsmaßnahmen, der Erste Hilfe,

dem Thema Feuer und Brand sowie alles ums Wasser vom Löschteich bis zum Kreislauf waren gefragt. Bei der „Königsdizziplin“ – das fachgerechte

Herstellen von Feuerwehrknoten – überzeugten die Kinder selbst gestandene Prüfer aus den regionalen Feuerwehren.

Am gemeinsamen Prüfungstag, dem 11. Juni 2022, mit weiteren Jugendfeuerwehren des Landkreises in Biesenthal gaben die jungen Feuerwehrleute ihr Bestes. Ihre Mühe wurde belohnt.

Stolz erhielten sieben ihre Urkunde und das Abzeichen der Kinderflamme Stufe 1, und zwei erreichten die Kinderflamme der Stufe 2.

Für dieses besondere Erlebnis möchten wir uns bei allen Akteuren der Barnimer Jugendfeuerwehren und unseren Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder und unserer Dienste sowie Fahrten recht herzlich bedanken.



Foto: FEUERWEHR WERBELLIN

Schorfheider Seniorinnen und Senioren bilden sich weiter

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Austausch mit anderen Senioren, Einholen von wichtigen Informationen, das alles bietet das Internet. Für Seniorinnen und Senioren kann es vor Vereinsamung schützen. Dazu gehört aber, dass man mit diesen Medien umgehen kann. Viele ältere Menschen haben aber eine Scheu vor dem Umgang mit den modernen Medien. Aus diesem Grund hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz ein Programm aufgelegt, um zuerst einmal Mitglieder von Seniorenbeiräten die Möglichkeit zu geben, den Umgang mit Tablets zu erlernen. Die Akademie 2. Lebenshälfte hat diese Bildungsmaßnahme durchgeführt. So interessierten sich auch acht Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schorfheide für

dieses Programm. An fünf Tagen trafen wir uns in den Räumen des Finowfurter Jugendclubs für je zwei Stunden, weil es hier ein funktionierendes WLAN gab. Herzlichen Dank noch einmal an den Leiter des Jugendclubs, Jörg Bauer, für diese freundliche Unterstützung. Die Tablets wurden uns für diese Schulung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Einige Teilnehmer waren zuerst etwas zögerlich aber unser junger Trainer, Daniel Jahn, nahm uns die Angst und war sehr geduldig mit uns. Letztendlich haben wir viel gelernt und hatten dabei auch noch sehr viel Spaß. Zum Schluss hätten wir alle noch gerne weiter gemacht, aber auch in anderen Städten und Gemeinden gibt es Seniorenbeiräte, die an dieser Bildungsmaßnahme interessiert sind.

Herma Lindner

„Soundcheck“ in Lichterfelde

Das Rockmobil-Barnim präsentiert am Samstag, den 3. September 2022, unter dem Titel „Soundcheck“ einen Nachmittag musikalischer Möglichkeiten. Von 14 bis 20 Uhr gibt es im Schloss Lichterfelde einen Tag der offenen Tür mit Instrumentenflohmarkt, musikalischen Workshops für Groß und Klein (Schlagzeug, Gitarre, Bass, Singen bis Beat-Basteln), ein Künstler Café, Basteln und

Malen, Shake your beat, Live Musik auf offener Bühne und vieles mehr.

Die Veranstaltung der Mobilen Jugendförderung Brandenburg e.V. ist kostenfrei. Weitere Infos gibt es unter www.rockmobil-barnim.de.

Wer den Instrumentenflohmarkt mit seinem Equipment-Stand bereichern möchte, meldet sich bitte unter per E-Mail an info@rockmobil-barnim.de.

Trotz Gluthitze zahlreiche Gäste beim Seniorentag am Hangar



Foto: U. KÄMPFE

„Gesunde Ernährung im Alter“ war das Thema eines Vortrags im Rahmen des 2. Seniorentags in Finowfurt.

36 Grad im Freien, angenehme 24 Grad im Veranstaltungshangar - trotz sengender Hitze hatten am 18. Juni 2022 rund 120 Seniorinnen und Senioren den Weg ins Finowfurter Luftfahrtmuseum anlässlich des Seniorentages im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche gefunden. Nach der Premiere im Vorjahr fand der Seniorentag nun zum zweiten Mal in Finowfurt statt. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und der Vorsitzende des Schorfheider Seniorenbeirates, Roland Waldstein, hatten die Veranstaltung gemeinsam eröffnet und die Gäste zur Nutzung der vielfältigen Angebote eingeladen. Alle Seniorinnen und Senioren hatten an diesem Tag freien Eintritt ins Museum. Der Seniorenbeirat und das Luftfahrtmuseum als Gastgeber hatten ein

umfassendes Programm mit musikalischer Umrahmung organisiert. Den Auftakt im Hangar gab es mit einem Vortrag der Villa Vital aus Eberswalde zum Thema „Gesunde Ernährung im Alter“, ein weiterer Vortrag befasste sich mit dem Thema „Bewegung im Alter.“ Außerdem gab es kostenlose Museumsführungen und die Arbeitsgemeinschaft DDR-Feuerwehren stellte sich vor. Zudem konnte man sich einen Überblick über den Stand der Restauration der TU 134 verschaffen. Für die Versorgung war mit Getränken, Kaffee und Kuchen oder Erbsensuppe aus der Gulaschkanone gesorgt. „Die Senioren waren trotz des extremen Wetters mit diesem Tag sehr zufrieden“, schätzte der Seniorenbeiratsvorsitzende Roland Waldstein ein.

Sonderausstellung zum Konversionsommer im Luftfahrtmuseum



Foto: U. KÄMPFE

Mit einem Tag der Offenen Tür am 17. Juni 2022 hat sich der Luftfahrtmuseum Finowfurt e. V. am Konversionsommer 2022 des Landes Brandenburg beteiligt. Unter dem Titel „Neues im Luftfahrtmuseum“ wurde die neu konzipierte Ausstellung der Luftfahrtarchäologie und aktuelle Restaurationsprojekte vorgestellt.

Museumschef Birk Polten eröffnete im Beisein vom Bürgermeister Wilhelm Westerkamp zudem eine Sonderausstel-

lung zum Thema „Am Rande des nuklearen Abgrunds“. Außerdem konnten die Besucher einen Vortrag über das Thema „60 Jahre Kubakrise“ hören. Der Konversionsommer trägt in diesem Jahr den Titel „FOKUS – 25 Jahre für Konversion“. Dabei geht es unter anderem um die Vorstellung von Projekten zur Nachnutzung ehemaliger Militärflächen der Westgruppe der GUS-Truppen (WGT) für eine künftige zivile Nutzung.

Neue Sani-Station für Caravaning geht in Finowfurt in Betrieb

Mehr Service für Reise-Mobilisten in der Gemeinde Schorfheide: Am Erzbergerplatz in Finowfurt ist seit Anfang Juli 2022 eine sogenannte Sani-Station in Betrieb. Hier kann man Frischwasser zapfen und Abwasser und Fäkalien entsorgen. Es ist die erste und bisher einzige öffentlich zugängliche Station im Bereich des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde.

Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, auch privat ein bekennender Caravaning-Fan, nahm die erste Funktionsprüfung mit einem Fahrzeug aus dem Caravan-Park Barnim persönlich vor. Mit dabei war auch Leonie Großnick von Schülerfirma Sofi S UG, welche den Vorschlag

für die Station einbrachte. Die Schüler hatten sich von den Campern während der vergangenen Saison ein Meinungsbild eingeholt. Immerhin 60 Prozent hatten am Ende einen solchen Service nachgefragt.

Die Gemeinde hat das Projekt nun umgesetzt und insgesamt rund 11.000 Euro investiert. Dabei spielte auch das Ansinnen eine Rolle, dass Mobil-Camper in der Region ihr Grau- und Schwarzwasser nicht mehr in den Wäldern oder am Straßenrand abladen.



FOTO: U. KÄMPFE

Dazu kommt auch der Aspekt der Wertschöpfung, denn die Gemeinde erzielt mit der Station auch Einnahmen. Die Ge-

bühren für die Entsorgung und die Frischwasser-Versorgung werden über einen integrierten Münzautomaten entrichtet.

HeideLiner in neuem Outfit

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien präsentiert sich der Schorfheide-Ausflugsbus „HeideLiner“ in neuem Outfit. Die fröhlichen Illustrationen wurden im Auftrag der Gemeinde Schorfheide von der Eberswalder Grafikerin Sophia Schrade erstellt. Sie zeigen, wohin es geht und machen Lust auf die Ausflugsziele in der Schorfheide.

Der „HeideLiner“ befördert bis einschließlich 31. Oktober 2022 Touristen am Wochenende sowie an Feiertagen zwischen dem Bahnhof Groß Schönebeck und dem 15 Kilometer entfernten Feriendorf Groß Väter See, mit einem Zwischenhalt am Wildpark/Kletterwald Schorfheide. Die Fahrzeiten des Busses der Linie 904 sind mit denen

der „Heidekrautbahn“ (Regionalbahn RB27) abgestimmt. Während der Sommerferien vom 7. Juli 2022 bis 20. August 2022 fährt der „HeideLiner“ sogar täglich. Der „HeideLiner“ ist im VBB-Tarifgebiet unterwegs, der Busfahrerschein kann im Bus, im Zug, in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen oder über die VBB-Dienste erworben werden. Auch das 9 Euro Ticket hat Gültigkeit.

Finanziert wird der touristische Busverkehr gemeinsam durch die Gemeinde Schorfheide, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) Betriebsgesellschaft, den Wildpark Schorfheide, den Kletterpark Schorfheide und das Feriendorf Groß Väter See.

Neue Schorfheide-Souvenirs

Die Gemeinde Schorfheide und das Amt Joachimsthal (Schorfheide) haben zum zweiten Mal einen Ideenwettbewerb unter Künstlern und handwerklich Kreativen aus der Region veranstaltet. Die drei besten von insgesamt 13 eingereichten Produktideen wurden am 16. Juni 2022 mit einem Preisgeld in Höhe von 250, 150 und 50 Euro prämiert. Die Auswahl



FOTO: A. BIELIG

Die Gewinner des Ideenwettbewerbs: Maja Hesse, Kathrin Enssle und Diana Kornack(v.r.).

erfolgte durch eine Jury, bestehend aus Vertretern des Landkreises Barnim, der Tourismusverantwortlichen des Amtes Joachimsthal und der Gemeinde Schorfheide sowie der e.dis Netz GmbH, die auch die Preisgelder zur Verfügung stellte. Der erste Preis ging an Maja Hesse aus der Filzwerkstatt Chorin, die mit ihrem handgefilzten, einrollbaren Sitzkissen mit Schorfheidemotiven für unterwegs überzeugte. Die Zweitplatzierte Kathrin Enssle betreibt ein kleines Papieratelier in Joachimsthal. Besucher der Tourist-Information dürfen sich auf umweltgerecht produzierte Notizbücher, Lesezeichen und

Postkarten mit Motiven aus der Region freuen. Besonders jüngere Gäste werden begeisterte Anhänger des neuen Mammut-Stofftiers mit Kuschelkissenfunktion sein. Geschaffen hat es Diana Kornack aus Althütten-dorf. Für die Drittplatzierte steht dabei auch das Upcycling, also das Verwenden von Stoffen aus alten Tüchern und Kleidungsstücken, im Fokus.

Die prämierten Produkte sollen ab September in den Tourist-Informationen Groß Schönebeck und Joachimsthal erhältlich sein.



FOTO: A. BIELIG

Glasfasernetz: Infomobil in drei Ortsteilen

Informationen zum Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde und eine Beratung vor Ort gibt es auf einer Road-Show der Firma DNS:NET. Das Infomobil ist am Mittwoch, den 27. Juli 2022, in **Finowfurt** auf dem Erzbergerplatz vor Ort. Am Donnerstag, den 28. Juli 2022, steht es in **Groß Schönebeck** neben der Feuerwehr in der Berliner Straße.

Am Freitag, den 29. Juli 2022 macht das Infomobil Halt in **Altenhof** an der Feuerwache in der Joachimsthaler Str. Die Öffnungszeiten sind jeweils 10 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen zum Thema Glasfaser in Schorfheide finden Sie im Internet. Durch Scannen des untenstehenden QR-Codes gelangen Sie direkt auf die entsprechende Seite.



Eis-Flatrate im Haus am Werbellinsee

Eis essen, so viel man möchte und dabei gleichzeitig etwas Gutes tun. Genau das kann man am 23. Juli 2022 in der Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Werbellinsee“ erleben. Ab 14 Uhr verwandelt sich auch in diesem Jahr wieder die Einrichtung in der Krumme Straße 5 in eine ganz besondere Eisdiele. Für einen Einmalbeitrag von fünf Euro werden die Becher so oft aufgefüllt, wie man will. Das Schöne: Der Ertrag der Veranstaltung wird in vollem Umfang an unsere Feuerwehr in Altenhof gespendet.

SAG Groß Schönebeck feiert Jubiläum mit Hoffest

Mit einem Hoffest hat die Schorfheider Agrar GmbH (SAG) in Groß Schönebeck am 18. Juni 2022 ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. Das offizielle Jubiläum war eigentlich schon im vergangenen Jahr, die Feier musste jedoch coronabedingt ausfallen und wurde nun mit vielen Gästen, Partnern, Verpächtern und Gesellschaftern nachgeholt. Rainer Dickmann,

neben Olaf Pieper einer der beiden Geschäftsführer, wies in seinen Begrüßungsworten auf die Erfolge des Unternehmens, aber auch auf die künftigen Herausforderungen für die Landwirtschaft hin.

Generell gehe es darum, weiterhin Landwirtschaft zu betreiben, von der man auch leben könne. Dazu gehöre auch, dass beispielsweise landwirtschaftliche Flächen nicht mit Solarpaneelen zugebaut würden. Dem pflichtete Bürgermeister Wilhelm Westerkamp im Namen der Gemeinde in seinen Grußworten ausdrück-

lich bei. Die SAG bezeichnete er als ein sehr wichtiges Unternehmen. „Ich bin stolz, hier einen solchen Betrieb vorzufinden. Es ist beispielgebend, was hier passiert und ich wünsche mir, dass es noch lange so weitergeht, denn wir brauchen die Landwirtschaft“, sagte er. Groß Schönebecks Ortsvorsteher Andreas Zeidler betonte unterdessen, dass die SAG nicht nur ein Agrarbetrieb sei, sondern auch als Unterstützer viele öffentlicher Veranstaltungen wie beim Tag der offenen Höfe oder beim Erntedankfest auftrete. Eine solche tolle Zu-

sammenarbeit gebe es nicht überall. Zum SAG-Jubiläum kündigte der Ortsvorsteher ein besonderes Geschenk an: Er werde in den Sommerferien eines der SAG-Gebäude mit einem weiteren Wandbild verzieren.

Angesichts diverser Brandstiftungen auf den Feldern in der jüngeren Vergangenheit dankte Rainer Dickmann den Freiwilligen Feuerwehren der umliegenden Dörfer für ihren Einsatz bei der Brandbekämpfung. „Ohne ihre Hilfe wären wir regelrecht abgebrannt“, stellte er fest.



Respekt und Dank für die SAG Groß Schönebeck. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Ortsvorsteher Andreas Zeidler mit den beiden Geschäftsführern Rainer Dickmann (l.) und Olaf Pieper (r.).

Neues Fahrradfachgeschäft der besonderen Art

Ein Fahrradfachgeschäft der besonderen Art hat am 18. Juli 2022 auf dem Finowfurter Gewerbegebiet seine Türen geöffnet. Auf einem 5.000 Quadratmeter großen Grundstück ist der Cube Store Barnim entstanden, unter anderem mit einem 700 Quadratmeter großen Verkaufsraum, einem Werkstattbereich und einem Outdoor-Parcours, auf dem die Kunden und Kundinnen die Räder testen können. Für die Beratung der Kundinnen und Kunden sorgen derzeit acht Mitarbeiter, die aufgrund des riesigen Interesses der Zweiradfans aus der Region bereits am Eröffnungstag alle Hände voll zu tun hatten.



Zu den Eröffnungsgroßkunden gehörte auch Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, hier mit Dominik Küster und Marco Tschacher.

Insgesamt rund 2,5 Millionen Euro hier wurden investiert. Angeboten werden hochwer-

tige Räder von Kinderrädern über Rennräder und Citybikes bis hin zu E-Bikes.

A-Junioren des 1. FC Finowfurt sind Landesklasse-Meister



Haben allen Grund zum Jubeln. Die Finowfurter A-Junioren mit (hintere Reihe): Ole Spann, Ole Reinicke, Tim Hempel, Nils Neuendorf, Torben Wagner, Jonas Wodrich, Niclas Gorgas, Felix Wodrich, Chris Kurzhals, Jan Kurzhals, (mittlere Reihe): Jeaneau Kersten, Jason Schade, Leon Lieschke, Aidan Wrana, Lukas Wehrmann, (vordere Reihe): Andreas Spann, Andreas Neuendorf, Jason Jahnz, (nicht auf dem Bild): Bastian Puskas, Dominik Gartz.

Foto: 1. FC Finowfurt

Mit nur einer Niederlage aus 22 Spielen und einem Torverhältnis von 105:26 erspielten sich die A-Junioren-Fußballer des 1. FC Finowfurt die Meisterschaft in der Landesklasse Oberhavel/Barnim/Uckermark. Dem Trainerteam um Andreas Spann und Andreas Neuendorf gelang es stetig, die Finowfurter Jungs spielerisch weiter zu entwickeln.

Dazu Andreas Spann: „Es hat uns wahnsinnig viel Spaß gemacht, mit den Jungs zu arbeiten. In jedem Training haben sie voll mitgezogen. Das Ergebnis ist klasse, ich bin wahnsinnig stolz auf die Truppe.“

Einige Spieler werden in der nächsten Saison in den Männerbereich aufsteigen, was Andreas Neuendorf mit einem la-

chenden und einem weinenden Auge betrachtet: „Es ist schade, dass die Truppe nächste Saison nicht zusammenbleiben kann, aber auf der anderen Seite freut es mich, dass wir den Männermannschaften gestandene Spieler weitergeben können. Ich bin mir sicher, dass sie dort ihren Weg weiter gehen werden.“ Das Trainerteam möchte

sich auf diesem Wege für die Unterstützung während der gesamten Saison bedanken. Unser Dank gilt den Eltern unserer Spieler, dem Verein mit seinem Vorstand, dem Nachwuchsförderverein des 1.FC Finowfurt sowie natürlich allen Unterstützern und Sponsoren, so Andreas Spann.

Dirk Duklau

Fußballtalente des Landes spielten um den Schorfheide-Cup

Junge Fußballtalente aus dem gesamten Land Brandenburg haben am 2. Juli 2022 in Finowfurt beim Schorfheide-Cup ihre Kräfte gemessen. Der 1. FC Finowfurt war an diesem Tag Gastgeber für ein Turnier mit den DFB-Stützpunktmannschaften der Altersklasse U 11 des Landes Brandenburg. Es handelt sich hierbei auch um das größte Turnier in dieser DFB-Altersklasse im Land.

Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp konnte als Schirmherr des Turniers insgesamt 13 Mannschaften auf der Sportanlage des 1. FC Finowfurt begrüßen, für deren Beschaffenheit sowohl die Leitung des Fußballkreises Oberhavel/



Foto: U. KÄMPFE

Barnim als auch die Turnierteilnehmer Respekt zollten. Gleichzeitig wurde den Organisatoren vom 1. FC Finowfurt und hier besonders dem Förderverein ein dickes Lob ausgesprochen.

Sie hatten sich nicht nur um die Spielflächen gekümmert, sondern auch die Versorgung der jungen Nachwuchskicker sichergestellt. Nach zahlreichen Turnierspielen in verschiedenen

Gruppen ging der vom Bürgermeister gestiftete Wanderpokal des Schorfheide-Cups 2022 schließlich an die Stützpunktmannschaft aus Cottbus. Zweiter wurde Ludwigsfelde, den dritten Platz belegten die Potsdamer. Aus dem Fußballkreis Oberhavel/Barnim erreichten das Team Eberswalde I den 5. Platz, das Team Eberswalde II den 12. Platz, das Team Löwenberg I den 9. Platz und Löwenberg II den 10. Platz.

Geehrt wurden auch die fünf besten Spielerinnen und Spieler des Turniers. Unter ihnen waren auch die Mitglieder des Eberswalder Stützpunktteams Daria Obratzsowa (Bernau) und Luca Krumbach (Britz).

Fest der Vielfalt – 8. Tag der offenen Höfe in Groß Schönebeck

Erstmals nach zwei Jahren fand am 11. Juni 2022 wieder der Tag der offenen Höfe in Groß Schönebeck statt. Der Ortsbeirat Groß Schönebeck und der Bürgerverein Groß Schönebeck hatten mit Unterstützung des Bauernverbandes Barnim und der Gemeinde Schorfheide wieder zu einem vielfältigen Programm im Rahmen der diesjährigen Brandenburger Landpartie eingeladen. In acht verschiedenen Höfen und Einrichtungen konnten die Besucher das Leben auf dem Land kennenlernen und sich einen Einblick in die moderne und historische Landwirtschaft verschaffen.

Eröffnet wurde der Tag von Ortsvorsteher Andreas Zeidler und Rainer E. Klemke vom Bürgerverein Groß Schönebeck. Beide dankten allen Beteiligten und Helfern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp lobte indes das Engagement der Groß Schönebecker. „Das ist heute wieder ein besonderes Fest, das es sonst nirgendwo



Foto: U. KAMPFE

gibt. Ich bin froh, dass die Dorfgemeinschaft hier so etwas auf die Beine stellt“, sagte er.

Teilnehmende Einrichtungen waren in diesem Jahr unter anderem der Bauernhof Jürgen Bohm mit einer Ausstellung historischer und moderner Ernte-technik der Schorfheider Agrar GmbH (SAG) sowie mit dem Kutschenmuseum und der Heimatstube. Großen Anklang fanden besonders die Feldrundfahrten mit der SAG über die Felder und Agrarflächen. Mit dabei war auch die Tischlerei Haseloff, die ihre modernen Werkhallen prä-

sentierte. Basteleien für Kinder und eine Tombola ergänzten das Angebot. Sichtbar präsent war auch die Freiwillige Feuerwehr Groß Schönebeck mit ihren Feuerwehrfahrzeugen und Kinderspielen. Gleich nebenan konnten die Besucher in der alten Forstschule eine historische Traktorenausstellung besichtigen. Auch die amtierende Brandenburger Erntekönigin Theresia Ruffert stattete Groß Schönebeck einen kurzen Besuch ab.

Auf der Bühne auf dem Lindenplatz gab es, präsentiert

von Antenne Brandenburg, den ganzen Tag über ein buntes Programm mit Musik, Talk und Theater, bei dem sich auch die Vereine des Ortes vorstellten. Musikalisch eröffneten die Schorfheider Jagdhornbläser, erstmals präsentierte sich das Groß Schönebecker Gesangstalent Gina Ehrke, die Waldschule führte ein Theaterstück auf und Conny, Ron und Tom Baumgarte begeisterten mit Live-Musik. Am Abend gab es ein Konzert mit der Blue Haley Band.

Beim Frühschoppentalk am Vormittag darauf mit Landwirtschaftsminister Axel Vogel (Grüne/Bü 90), Landtagsmitglied Hardy Lux (SPD), dem Kreistagsabgeordneten Ralf Christoffers (Linke) sowie Barnims Landrat Daniel Kurth (SPD) ging es u.a. um das neue Jagdgesetz, die Forstreform und die Wassersituation in Brandenburg. Gut 70 Besucher verfolgten die von Rainer E. Klemke moderierte Podiumsdiskussion auf dem Lindenplatz.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1783.0.html

Konzerte am Werbellinsee: Altenhofer Liedersommer wird volljährig

Nachdem letztes Jahr der Altenhofer Liedersommer wegen der Abstandsregeln ausverkauft war und leider sogar einige Besucher nicht mehr eingelassen werden konnten, hoffen der Altenhofer Kulturkreis e. V. und sein Partner, der Gundermanns Seilschaft e.V. aus Hoyerswerda, auf einen erfolgreichen Verlauf 2022 ohne größere Auflagen.

Für den 12. und 13. August 2022 haben sich wieder interessante Gäste angekündigt. So erwarten wir am Freitag mit Uwe Kropinski einen der besten Gitarristen Deutschlands. Wie schrieb die TAZ: „Kropinski ist kein Gitarrist, der Mann ist eine Gitarre!“

Sonny Thet wird uns dann in den Sonnenuntergang begleiten und wer weiß vielleicht ergibt sich wieder eine Zusammenarbeit zwischen den Künstlern.

Das Liedermacher-Konzert am Samstag wird dieses Jahr seinem Namen mehr als gerecht. Drei Liedermacher stellen sich dem Publikum. Es beginnt mit Anett Kuhr aus Rottweil. Anett Kuhr gelingt es zu berühren ohne kitschig oder belanglos zu werden, schreibt die Kritik. Ihr filigranes melodioses Gitarrenspiel unterstreicht die Wirkung ihrer poetischen Texte.

Die zweite Runde gestaltet das Gitarrenduo Tom und Huck aus Dresden. Die beiden spielen deutschsprachigen Akustik-Rock. Sie legen Wert auf ausdrucksstarke Texte, die mit ihrer Musik zu einem beeindruckenden Hörerlebnis verschmelzen. Dabei werden sie manchmal politisch, patriotisch, nachdenklich und vor allem lustig.

Als Höhepunkt des Abends wird Stoppok die Bühne betreten. Stefan Stoppok ist zweifellos



Foto: PROIMO

Stefan Stoppok. Der Singer Songwriter ist am 13. August zu Gast in Altenhof.

einer der bekannteren Singer Songwriter im deutschsprachigen Raum, dem es gelungen ist sich in keine Schublade packen zu lassen. Stoppoks Musik lässt sich als eine Mischung aus Folk, Blues und Rock mit Einflüssen

von Funk Reggae und Westcoastmusik beschreiben. Er tritt solo und mit Bandprojekten auf. Nach Altenhof kommt er mit seinem aktuellen Soloprogramm. Einiger seiner Titel stammen aus der Feder von Danny Dziuk, der auch schon Gast beim Altenhofer Liedersommer war. Stoppok wurde am 21. Februar 1956 in Hamburg geboren – Gerhard Gundermann als Inspirator unseres Festivals am 21. Februar 1955: Wenn das kein Omen ist!

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Tickets gibt es unter www.altenhoferliedersommer.de. Da es dieses Jahr bis zum August keine weiteren Einschränkungen geben wird, ist auch wieder das Mitbringen eigener Sitzgelegenheiten möglich.

Günter Landmann,
Vereinsvorsitzender

Gelungenes Jubiläums-Flößerfest mit vielen tausend Gästen

Mit einem grandiosen Finale am Finowkanal ist am Abend des 3. Juli 2022 das 25. Finowfurter Flößerfest zu Ende gegangen. Nach der Einfahrt der Flößer gab es unter anderem eine Feuershow, Livemusik am Wasser, eine Lasershow und ein Feuerwerk. Tausende Gäste verfolgten das Spektakel. Vor allem für die Lasershow, die durch die 25-jährige Geschichte des Flößerfestes führte, gab es immer wieder Jubelrufe und Szenenapplaus. Aufklärung gab es dabei auch zum bisherigen namenlosen Flößer, der durch die vorangegangenen Lasershows führte: Er heißt nun Christian. Der Name wurde nach Vorschlägen der Finowfurter von einer Jury ausgewählt.



Foto: U. KÄMPFE

Drei Tage lang konnten die Besucher nach zweijähriger Coronapause wieder ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm im gesamten Ortszentrum genießen. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp hatte das Flößerfest am Freitagabend (1. Juli) eröffnet und allen Beteiligten sowie auch den Sponsoren der Veranstaltung für ihre Unterstützung gedankt. Zum Fest war auch eine Delegation der polnischen Partnerstadt Mielnog angereist.

Auf der Bühne am Erzbergerplatz präsentierten sich neben bekannten Künstlern auch Akteure aus Finowfurt und der Region, wie die Bläserklasse 5 der

Schule Finowfurt oder die Kita „Spatzennest“. Der Finowfurter Wilfried Bender berichtete in einem Interview von den Anfängen des Festes, dass im Jahr 1996 noch ganz bescheiden auf einem Parkplatz im Ortszentrum Premiere hatte. Auf dem Erzbergerplatz fanden am Abend auch Tanz- und Discoververanstaltungen statt. Der Samstagabendtanz war sogar ausverkauft – ein Zeichen für die gute Resonanz des Flößerfestes in der gesamten Region. Während des gesamten Festes gab es auf der Finowfurter Hauptstraße kulinarische Angebote und Rummelstände.

Besonders viel zu tun hatten am Wochenende freilich die Finowfurter Flößer. Auf dem Floßplatz präsentierten sie das traditionelle Handwerk, boten Floßfahrten mit geschichtlichen Erläuterungen an und nahmen insgesamt gleich zwei Flößertaufen für neu dazugekommene Vereinsmitglieder vor. Eine Premiere gab es unterhalb der Schöpfurter Schleuse. Hier fand ein Wettbewerb im Flößerstechen statt. Zwei Teams traten gegeneinander an und versuchten sich gegenseitig vom Floß zu „schubsen“. Der Wettkampf wurde natürlich keinesfalls verbissen, sondern mit viel Gaudi

absolviert. Spannend ging es auch beim traditionellen Entenrennen von Bündnis Schorfheide zu. Hier gab es wieder viele attraktive Preise zu gewinnen. Die rund 800 „Entenlose“ waren bereits am Samstag innerhalb von zwei Stunden ausverkauft. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, der das Entenrennen moderierte, nutzte an dieser Stelle gleich die Gelegenheit, um eine wichtige Botschaft zu verkünden: Das Flößerfest wird es auch weiterhin geben und so ist im nächsten Jahr die 26. Ausgabe fest eingeplant.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1382.0.html

Finowfurter Bläserklasse lud zum Abschlusskonzert ein



Von der „Ode an die Freude“ bis „Hard Rock Blues“ - das Abschlusskonzert der Bläserklassen 6a und 6b der Finowfurter Schule am 14. Juni 2022 hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ein kurzweiliges Programm und zeigten, dass sie trotz der coronabedingten Einschränkungen in den beiden vergangenen Jahren viel gelernt haben. Das Publikum in der Aula honorierte den Auftritt zu Recht mit donnerndem Applaus. Für die jungen Bläserinnen und Bläser war es gleichzeitig der Abschluss ihrer Grundschulzeit.

Foto: U. KÄMPFE

Finowfurter beim Internationalen Flößertreffen in Sarajevo

Nach zwei Jahren Pause fand wieder ein internationales Flößertreffen in Sarajevo vom 16. bis 19. Juni 2022 statt. Von den „Finowfurter Flößern“ haben an diesem Treffen Christiane und Klaus Meyer, Birgit Wruck, Andreas Engelbrecht und Ramona Berger teilgenommen.

Vereinschef „Frikret Pendek“ aus Bosnien-Herzegovina, holte uns fünf persönlich vom Flughafen ab. Zuerst gab es erstmal ein Erfrischungsgetränk, dann ging es weiter zum Hotel „Europa“. Am ersten Abend freuten wir uns alle auf ein Wiedersehen mit unseren Flößerfreunden aus Europa. „Obwohl wir uns nicht immer verstanden, verständigen konnten wir uns trotzdem.“

An der Generalversammlung der Internationalen Flößer-Vereinigung (IATR) nahmen der Gastgeber sowie Teilnehmer aus den Ländern Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowenien, Spanien, Frankreich und Rumänien teil.

Wichtige Beschlüsse wurden gefasst, wie z. B. über die Aktivitäten der IATR 2022/2023, über den neuen Vereinsitz der IATR mehrheitlich in Magdeburg, die Aufnahme der Stadt Alba Iulia als neues Mitglied der IATR (Rumänien), das Programm der Internationalen Flößertage 2023 in Wolfsratshausen wurde vorgestellt



Foto: U. KÄMPFE

(Bayern/Deutschland). Danach wurde uns bei einer Stadtführung sehr viel über die hier lebenden Menschen erzählt. Christen, Muslime und Juden leben hier friedlich zusammen. Geschichtsträchtige Orte wurden uns gezeigt, unter anderem auch der Ort, wo 1914 das Attentat auf Österreichs Thronfolger Franz Ferdinand verübt wurde. 1984 fanden hier die Olympischen Winterspiele statt, sehr prägend waren die Einschüsse an den Gebäuden aus den 90er Jahren.

Auf dem Programm standen auch eine 20km lange Floßfahrt auf der Drina, auf der es sehr schnell und abenteuerlich zugeht, kein so ruhiger Fluss wie unser Finowkanal. Die Menschen hier sind sehr nett und gastfreundlich, zu essen gab es immer reichlich und auch zu trinken.

Der Abschlussabend mit Übergabe der Gastgeschenke an Frikret Pendek fand an einem schönen Ort mit einem weiten Blick über Sarajevo statt, von hier aus konnte jeder den schönsten Sonnenuntergang miterleben.

Ein Trachtenumzug der Flößer von der Altstadt zum Dom mit der Möglichkeit die Messe zu besuchen, beendete das Internationale Flößertreffen in Sarajevo.

Mit unserer Teilnahme an diesem Treffen als Finowfurter Flößerverein trugen wir einen wichtigen Beitrag der internationalen Vereinigung für den UNESCO-Nominierungsprozess der Flößerei zum „Immateriellen Kulturerbe der Menschheit“ bei!

Schöne, erlebnisreiche Tage mit vielen Themen über die Flößerei gingen wiederum viel

zu schnell vorbei. So bedanken wir uns bei „Fico“ und seinem Team für das tolle, interessante Programm.

Freuen wir uns schon jetzt auf das nächste internationale Flößertreffen 2023 Mitte Mai in Wolfsratshausen in Deutschland.

Wir fünf blieben noch und verbrachten eine abenteuerliche, spannende, imposante Floßfahrt von Montenegro aus auf der Tara bis hin zur Drina. Die Tara Schlucht, die größte Schlucht Europas führt vorbei an schönen, hohen Felszügen, Naturfreunde kommen hier ganz auf ihre Kosten. In Erinnerung bleiben wunderschöne, erlebnisreiche Tage.

So wünsche ich uns allen viel Gesundheit und „Eine gute Zeit im Floßgeleit!“

*Ramona Berger,
Vereinsvorsitzende*

Sofi-Schülerfirma präsentiert sich erfolgreich auf Messe in Berlin

Wir, die Sofi S UG, haben am 14. und 15. Juni 2022 an einer Schülerfirma-Messe in Berlin teilgenommen. Am ersten Tag wurde größtenteils aufgebaut und für das Kommende vorbereitet. Jeder von uns hat an einen Workshop teilgenommen, bei dem wir alle viele nützliche Informationen mitgenommen haben. Der Tag wurde mit einer kleinen Grillparty, bei der Schülerfirmen mitmachten, abgeschlossen.

Am darauffolgenden Tag, also am Mittwoch fuhren wir schon mit Vorfreude zur Messe. Um 9:30 Uhr begann der Tag und sofort ging es mit einem Inter-



Foto: Sofi S UG

view weiter. Nach und nach kamen immer mehr Menschen. Es gab viele Interessenten an unseren Messestand. Es ha-

ben sich viele bei uns informiert und Interesse gezeigt. Nach der Mittagspause und einem leckeren Essen war auch

schon die Siegerehrung des am besten gestalteten Messestandes. Wir, die Sofi S UG, haben den stolzen 2. Platz belegt. Mit erfolgreichem Glücksgefühl und noch einem Interview ging es dann an die Aufräumarbeiten. Nach zwei stressigen aber auch spannenden Tagen sind wir zurück in die schöne Schorfheide gekommen.

Die Messe war sehr informativ. Wir haben viel Neues dazu gelernt. Es war ein sehr ereignisreicher Ausflug, der auf jeden Fall wiederholungswürdig ist. Wir sehen uns in zwei Jahren wieder.

Sofi S UG

Jagdschloss lädt am 27. August 2022 zum Fest für alle Sinne

Das Jagdschloss Schorfheide und sein Park in Groß Schönebeck verwandeln sich am Samstag, dem 27. August 2022, bereits zum dritten Mal in ein Festgelände mit bezauberndem Ohren-, Augen- und Gaumenschmaus. Dann findet nämlich ab 11 Uhr das Große Barockfest fast. Rund um das Jagdschloss entfaltet eine barocke Hofgesellschaft mit charmanten Tanzauftritten ihre üppige Pracht. Den ganzen Tag über erwartet die Besucher eine Vielzahl musikalischer Auftritte mit kleinen Konzerteinlagen unter den Parkbäumen.

Ein besonderes Highlight wird die „Pferdeoper“, eine barocke Reitvorführung mit live-Gesang aus dem Pferdesattel, sein.

Wer möchte, ist herzlich eingeladen, im Schlosspark ein Picknick zu veranstalten. Decken sind vorhanden, solange der Vorrat reicht. Ein Kinderprogramm rundet die Veranstaltung ab.

Einlass ist ab 11 Uhr. Der Eintrittspreis für die Tagesveranstaltung beträgt fünf Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Zum Abendkonzert um 19.30 Uhr betören „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi auf der großen Parkbühne und faszinierende Illuminationen die Sinne des Publikums.

Zwischen dem Ende der Tagesveranstaltung (17:30 Uhr) und dem Beginn des Abendkonzertes (ab 19:00 Uhr) bietet die „kochkommode“ den wartenden Besucherinnen und Besuchern ein dreigängiges Konzertdinner an. Der Kartenvorverkauf für das Konzert (Eintritt 15 Euro) und Reservierungen für das Konzertdinner sind in der Tourist-Information in Groß Schönebeck, unter Telefon 033393 65777 und an der Tageskasse möglich.

Alle weiteren Informationen gibt es auch auf www.jagdschloss-schorfheide.de

Die Highlights im Schlosspark

- *Pferdeoper - Barocke Reitvorführung und Gesang*
- *Barocke Hofgesellschaft mit Tanzauftritten*
- *Kinderprogramm*
- *Konzerte unter den Bäumen*
- *Intermezzi mit dem Parforcehorn*
- *Vortrag „Mode und Tafelkultur im Barock“*
- *Picknick im Schlosspark*
- *Schmiedevorführungen und hochwertiges Kunsthandwerk*
- *kulinarische Leckerbissen, wohlschmeckende Getränke*



Höfisches Flair erwartet die Besucher zum Großen Barockfest am 27. August 2022 im Jagdschloss Schorfheide.

Sommerfest mit Musik, Spiel, Spaß und Kuchenwettbewerb

Auch in Eichhorst ist die Corona-Pause bereits seit einigen Wochen zu Ende. Nachdem bereits die ersten beiden Picknickkonzerte stattgefunden haben, geht es nun wieder mit dem Eichhorster Sommerfest am 5. und 6. August 2022 weiter. Auf dem Feuerwehrgelände in Eichhorst wartet ein abwechslungsreiches Programm auf

die Eichhorster und ihre Gäste. Den musikalischen Auftakt bestreitet bereits am Freitagabend die Partyshowband „Sowieso“. Musik, Spiel und Spaß für Groß und Klein gibt es am Samstag. Für besonderes Gaudi dürfte wieder das Aalwürfeln sorgen. Für die kulinarische und Getränkeversorgung ist an beiden Tagen gesorgt.

In diesem Jahr wird zum Sommerfest in Eichhorst wieder ein Kuchenwettbewerb stattfinden. Die dreiköpfige Fachjury (Frau Dukkert, Frau Wermuth, Herr Spolert) wird über den „Leckersten Obstkuchen“ entscheiden und darüber, wer den Wanderpokal „Silberner Löffel“ – 2019 gestiftet von Uhren & Schmuck H. Wagner aus Eberswalde – mit nach Hause nehmen darf. Anmeldungen fleißiger Bäcker sind ab sofort unter Telefon 0173/3511338 bei Frau Kannewurf möglich.

Das Sommerfest-Programm in Eichhorst

Freitag, 5. August 2022

20:00 Uhr

Partyshowband „SOWIESO“ (Einlass 19 Uhr, Kulturbeitrag fünf 5 Euro)

- frisch Gezapftes, Gemixtes, Gebratenes und Gegrilltes

Samstag, 6. August 2022

11:00 Uhr

Eröffnung durch den Ortsvorsteher und mit Moderator Henry

11:30 - 12:30 Uhr

Orchester „The sounds of akkordia“

13:00 - 13:45 Uhr

Kindertanzgruppe „UNITED DANCE FAMILY“

13:50 Uhr

Tierische Einlage mit Jule

14:00 – 15:00 Uhr

Feentheater „Chaitanya“

15:00 – 17:00 Uhr

Noah Lachmund /Songwriter

Während des ganzen Tages:

- Moderator Henry Pepinski und „Kinderspaß“
- Nina mit Kinderschminken,
- Angelverein „Askanier Eichhorst“, Aalwürfeln
- Volkssolidarität: Kuchenwettbewerb „Leckerster Obstkuchen“ und Gebackenes
- Kinderreiten
- Strohhüpfburg der SAG Groß Schönebeck

27. August

7. Sommernachtsleuchten
im Schlosspark

14.00 Uhr Eröffnung
Kinderfest mit tollen Attraktionen für die ganze Familie
Für unsere Kleinen: Kinderanimation mit der Regenbogenfee, Kreativstand, Kleintier-Streichelzoo, Kinderschminken, Ponyreiten und vieles mehr!
Für die etwas größeren: Lichterfelde-FotoQuiz, Portraitmaler, Kletterwand, Aussichtsplattform und nebenher Modenschau, Tanz- und Musikacts

18.30 Uhr Fackelumzug
Treffpunkt: Grundschule Lichterfelde, Oderberger Straße

19.00 Uhr Tauziehturnier
Stärkstes Team (5 Personen) in lustiger Mannschaftskleidung gesucht!

Ab 20.00 Uhr Disco mit DJ und Helene Fischer Double

Für das leibliche Wohl sorgen:
Gemeinsam Lichterfelde e.V.
Seniorenclub Lichterfelde e.V.

5. Altenhofer Promenadenfest

6. bis 7. AUGUST 2022

TANZ VOLLEYBALLTURNIER ANDREA BERG DOUBLE
KINDERPROGRAMM MIT YELLICAT

SAMSTAG
10⁰⁰ UHR VOLLEYBALLTURNIER
13⁰⁰ UHR GOTTESDIENST
14³⁰ UHR KINDERPROGRAMM MIT YELLICAT
15³⁰ UHR TROMMELWORKSHOP
18⁰⁰ UHR EINLASS
19⁰⁰ UHR ABENDPROGRAMM MIT DJ
21⁰⁰ UHR ANDREA BERG DOUBLE
22⁰⁰ UHR BAND FREEWAY

SONNTAG
11⁰⁰ UHR FRÜHSCHOPPEN MIT DEM FREIEN BLÄSERCHOR BERLIN E.V.

WWW.GEMEINDE-SCHORFHEIDE.DE

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Juli/August/September 2022

Finowfurt, Lichterfelde, Altenhof, Werbellin

Finowfurt

24.07.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
31.07.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
07.08.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
14.08.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
21.08.2022	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
28.08.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
04.09.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
11.09.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

06.08.2022	13:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst auf der Badewiese
04.09.2022	14:00 Uhr	Gottesdienst

Lichterfelde

24.07.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.07.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
07.08.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
14.08.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
21.08.2022	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
21.08.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
04.09.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
11.09.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst

Werbellin

06.08.2022	13:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst Badewiese Altenhof
11.09.2022	14:00 Uhr	Gottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Tel.: 03335 684 oder 0151 17024071,

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf, Schluff, Böhmerheide

Regionale Gottesdienste

31.07.2022	14:00 Uhr	Dankgottesdienst in der Kirche Klandorf für die Erneuerung der Kirchenfenster mit anschließendem Kaffeetrinken
07.08.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Zerpenschleuse
20.08.2022	18:00 Uhr	Gottesdienst, Eichhorst
21.08.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn des Schuljahres, Groß Schönebeck
04.09.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Zerpenschleuse
10.09.2022	15:00 Uhr	Singegottesdienst in Eichhorst mit Kantorin Doreen Köhler
18.09.2022	10:15 Uhr	Gottesdienst zum regionalen Mirjamsonntag im Kirchenkreis Barnim, Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde
25.09.2022	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof Bohm

PfarrerIn Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.